

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2022/11/16 Ra 2022/20/0298

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.11.2022

Index

19/05 Menschenrechte

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 2005 §55

AVG §69 Abs1 Z1

MRK Art8

VwGVG 2014 §32 Abs1 Z1

1. AsylG 2005 § 55 heute
 2. AsylG 2005 § 55 gültig ab 01.09.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2018
 3. AsylG 2005 § 55 gültig von 01.10.2017 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2017
 4. AsylG 2005 § 55 gültig von 01.01.2014 bis 30.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
 5. AsylG 2005 § 55 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. AsylG 2005 § 55 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008
-
1. AVG § 69 heute
 2. AVG § 69 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. AVG § 69 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. AVG § 69 gültig von 01.01.1999 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 5. AVG § 69 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

Ra 2023/20/0579 B 14.12.2023

Rechtssatz

Der Ansicht des Revisionswerbers, die wahre Identität eines Fremden sei bei einer Entscheidung nach § 55 AsylG 2005 "grundsätzlich nicht von wesentlicher Bedeutung", ist nicht beizupflichten. Ebenso wie im Fall der Erteilung eines Aufenthaltstitels nach dem NAG 2005 ist auch in Bezug auf nach dem AsylG 2005 zu erteilende Aufenthaltstitel festzuhalten, dass der Kausalzusammenhang zwischen den unrichtigen Angaben eines Fremden bezüglich seiner Identität und der Erteilung des Aufenthaltstitels nicht in Zweifel gezogen werden kann. Der Ansicht des Revisionswerbers, die wahre Identität eines Fremden sei bei einer Entscheidung nach Paragraph 55, AsylG 2005 "grundsätzlich nicht von wesentlicher Bedeutung", ist nicht beizupflichten. Ebenso wie im Fall der Erteilung eines Aufenthaltstitels nach dem NAG 2005 ist auch in Bezug auf nach dem AsylG 2005 zu erteilende Aufenthaltstitel festzuhalten, dass der Kausalzusammenhang zwischen den unrichtigen Angaben eines Fremden bezüglich seiner Identität und der Erteilung des Aufenthaltstitels nicht in Zweifel gezogen werden kann.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RA2022200298.L09

Im RIS seit

12.12.2022

Zuletzt aktualisiert am

23.01.2024

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at